

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort:</i> Ulrike Kurth und Innara Guseynova	5
<i>Grußwort:</i> Michael Dreier	7
<i>Einleitung:</i> Ulrike Kurth Eine Frage, viele Antworten	9
<i>Beiträge:</i> Heike Bee-Schroedter Gotische Baukultur – ein europäisches Phänomen ohne Grenzen. Skizzierung eines Projekts mit Studierenden des Westfalen-Kollegs Paderborn	13
Markus Brenk Tradition und Innovation in der Musik. Beispiele aus Klassik und Pop. Ein Rückblick auf einen Tagungsbeitrag zur Europawoche 2018: „Immaterielles Kulturerbe“	19
Nebahat Cakir Die Europawoche in Paderborn – Ein Ereignis der besonderen Art	27
Kees van Eunen Die Ler(n)ende Euregio – ein Superprojekt	35
Galina Fadeeva Grenzgänger Märchen zwischen gestern und morgen: Kulturerbe und Kulturtransfer	39
Jan Geens Die Förderung schwachen Schüler ist seit PISA das Gebot der Stunde! Aber wer sind diese schwachen Schüler und wie finden sie ihren Platz in der flämischen Gesellschaft? Ein Lösungsansatz.	53

Innara Guseynova Projektmanagement als Impuls zur kreativen Kooperation	71
Pavels Jurs The impact of international youth exchange projects – becoming competent citizens	79
Sari Kulma-Aho Die Bedeutung der Europawoche für uns in Finnland	85
Joachim Kuropka Die Heimat und Europa	87
Ulrike Kurth Sprache – unser gemeinsames Kulturerbe	93
Anita Lidaka /Alida Samusevica About Values of an International Education Project	105
Michael Lönz Migration and Linguistic Policy - Some preliminary remarks	109
Nemira Macianskiene From Proverbs to the Essence of the United Europe: From Lithuania with Love	115
Hilda Merkl-Körösi Meditationen über die Europawochen von zwei Jahrzehnten	121
Jutta Mers EMIL - Der Europäische Meilenstein für Innovation und Leistung	123
Balbina Rajchelt Tagungsthema der Europawoche 2017 „Nachbarschaft – Partnerschaft – Gemeinschaft“. Bedeutsamkeit des Themas damals und heute	127

Maija Rocane The intercultural dimension of students` self-directed learning	135
Grazyna Swiatowy Reflexion zur Entwicklung unseres Netzwerkes für die gemeinsame Europaarbeit – aus polnischer Sicht	147
Maria Tomskaya Angewandte Sprachenvielfalt: Relaisübersetzen von Märchen	155
Darina Vybohova Wer ist der Klügste? Die Frage bleibt weiterhin unbeantwortet.	165
Lydia Zammit Kultur und Bildung – a Reflection	177
Autorenspiegel	179